



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

**Protokoll der 24. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 25. November 2020, 9.00-11.30 Uhr**

**Teilnehmer\*innen**

Prof. Dr. Kai Kappel	Statusgruppe Hochschullehrer*innen
Prof. Dr. Brigitta Kuster	Statusgruppe Hochschullehrer*innen
Dr. Holger Brohm	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Sophie Friedrich	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Stefan Hoffmann	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Hendrik Lebuhn	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Stephanie Pearson	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Christian Schaper	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Ullrich Scheideler	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Franziska Solte	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Dr. Denise Wilde	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter*innen
Marina Begoihn	Statusgruppe Studierende
Rosa Ludwig	Statusgruppe Studierende
Rosa Miriam Reinhardt	Statusgruppe Studierende
Carina Sembach	Statusgruppe Studierende
Paul Weinert	Statusgruppe Studierende
Ronja Zimm	Statusgruppe Studierende
Margrit Lorenz	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV
Dr. Ilona Pache	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV
Eva-Maria Voigt	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV
Cornelia Weigt	Statusgruppe Mitarbeiter*innen in TSV
<b>Gäste</b>	
Caroline Herma	studentische Studienberatung
Stefanie Nick	Referentin für Studium und Lehre
Eric Stephan	Sachbearbeiter Studium und Lehre, Protokoll
Dr. Norma Osterberg-Kaufmann	Institut für Sozialwissenschaften

**Inhalt**

I. Bestätigung des Protokolls der 23. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 7. Oktober 2020.....	2
II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre .....	2
III. Institutsberichte .....	4
IV. Besprechung und Beschluss für den Ausschreibungstext für den Fakultätslehrpreis 2021 .....	5
V. Umgang mit dem Lehrangebot für das Sommersemester 2021 .....	6
VI. Verschiedenes .....	6



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

## **I. Bestätigung des Protokolls der 23. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 7. Oktober 2020**

Das Protokoll der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium vom 7. Oktober 2020 wird einstimmig bestätigt.

## **II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre**

### **Beschlussfassung über das Studienangebot und die Festsetzung von Zulassungszahlen für das Sommersemester 2021**

Am 30. Oktober 2020 übermittelte die Studienabteilung Informationen zur Auslastung der Studiengänge und -fächer der KSBF im Wintersemester 2020/21 verbunden mit Vorschlägen und Empfehlungen für eine Zulassung zum Sommersemester 2021 in nicht ausgelasteten Studiengängen und -fächern.

Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre haben mit den betroffenen Instituten Rücksprache gehalten. In einigen Studiengängen und -fächern der Fakultät wurde eine Zulassung zum Sommersemester 2021 vereinbart.

Der Akademische Senat hat das Studienangebot und die Festsetzung von Zulassungszahlen für das Sommersemester 2020 in seiner Sitzung am 24. November 2020 behandelt.

### **Präsenzprüfungen im Wintersemester 2020/21**

Es gilt weiterhin, dass Prüfungen grundsätzlich elektronisch durchgeführt werden. Falls dies nicht möglich ist, kann eine Prüfung nach Genehmigung durch das Dekanat in Präsenz durchgeführt werden, sofern die jeweils geltenden Bestimmungen dies zulassen.

Institute können hierfür einen Institutsantrag stellen. Dieser musste bis zum 18. Dezember 2020 im Bereich Studium und Lehre (bei Kathrin Heidenreich, [studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de](mailto:studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de)) eingereicht werden. Das Dekanat wird über die Institutsanträge im Januar 2021 beraten und die Institute über die Entscheidung informieren.

Der Bereich Studium und Lehre hat am 23. November 2020 eine E-Mail mit dem Verfahren und dem Ablauf an die Institute versandt.

### **Absolvieren von Master-Leistungen während des Bachelorstudiums**

Im Rahmen der letzten KLS äußerten einige Mitglieder die Bitte, dass Informationen zu diesem Thema an alle Institute gesendet werden. Der Studiendekanat wird im Anschluss an die Sitzung folgende Informationen an die Geschäftsführenden Direktor\*innen der Institute senden:

Studierende dürfen Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Masterstudiengängen grundsätzlich erst absolvieren, wenn sie im betreffenden Masterstudiengang immatrikuliert sind.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Die ZSP-HU enthält hierzu die rechtlichen Grundlagen und lässt an bestimmten Stellen auch Ausnahmen zu. Die rechtlichen Regelungen bieten keinerlei Grundlage für Grundsatzbeschlüsse der Prüfungsausschüsse zum vorgezogenen Absolvieren von Masterleistungen während des Bachelorstudiums.

Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre raten nachdrücklich davon ab, Bachelorstudierenden vor der Immatrikulation im Masterstudium regulär den Zugang zu Master-Lehrveranstaltungen und -Prüfungen zu ermöglichen.

Diese Studierenden erfüllen weder die fachlichen noch die formalen Voraussetzungen, um Leistungen im Masterstudium zu absolvieren. Kernpunkt des Bologna-Prozesses war die Einführung eines zweistufigen Systems mit Bachelor- und Masterstudiengängen. Im Rahmen dieser Qualifikationsstufen werden unterschiedliche Kompetenzen vorausgesetzt und vermittelt. Dementsprechend setzt ein Masterstudium den erfolgreichen Abschluss eines vorherigen Studiums voraus.

## **Exkursionen**

Die Fakultät hat fristgerecht zum 13. November 2020 den Antrag für Zuschussmittel für Exkursionen an der KSBF an die Studienabteilung gestellt. Das Antragsvolumen umfasst 66.033,60 Euro. Im Antrag wurden Zuschüsse für Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlexkursionen beantragt. Der Bewilligungsbescheid der Studienabteilung wird dem Dekanat voraussichtlich im Januar 2021 zugehen. Der Bereich Studium und Lehre wird alle Antragsteller\*innen nach Erhalt des Bewilligungsbescheids durch die Studienabteilung per E-Mail über die Bewilligung/Ablehnung informieren.

## **Leih-Laptops für Studierende**

Im vergangenen Sommersemester und in diesem Wintersemester konnten über das CMS einige wenige voll ausgestattete Leih-Laptops an Studierende ausgeliehen werden, die dringende Bedarfe an solcher Hardware haben. Die Ausleihe erfolgte durch den Studiendekan und Simon Kwauka als IT-Administrator der Fakultät. Die übermittelten Bedarfe waren sehr groß. Auch in den Ergebnissen der Studierendenbefragung zum Studium in Zeiten von Corona zeigte sich ein sehr hoher Bedarf.

Daher hat sich das Dekanat entschieden, im laufenden CIP-Verfahren einen Antrag über rund 100 Rechner für den gleichen Zweck zu stellen.

Sollte dieser Antrag erfolgreich sein, würden die Rechner teilweise zentral durch die Fakultät, teilweise durch die IT-Administratoren der Institute gewartet und ausgegeben werden. Das Studiendekanat wird dazu sehr zeitnah auf die Geschäftsführenden Direktor\*innen zugehen und diese um ein unterstützendes Votum bitten. Der Antrag wird für die gesamte Fakultät und dabei ausdrücklich auch für alle Institute gestellt.

## **Stellvertretender KLS-Vorsitz**

Rosa Miriam Reinhardt hat mitgeteilt, dass sie ihre Mitwirkung in der KLS zum Ende des Jahres beenden wird. Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre bedauern



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

dies sehr und bedanken sich herzlich bei Rosa Miriam Reinhardt für ihre Beiträge und ihr Engagement als Mitglied der KLS und als stellvertretende Vorsitzende.

Es wird vorgeschlagen, die Wahl eines neuen stellvertretenden Vorsitzes zusammen mit der Neukonstituierung der Kommission für Lehre und Studium nach der Fakultätsratswahl durchzuführen. Der Studiendekan und der Bereich Studium und Lehre würden es sehr begrüßen, wenn auch zukünftig ein studentisches Mitglied den stellvertretenden Vorsitz übernimmt. Die Mitglieder der Statusgruppe der Studierenden werden daher gebeten, sich intern über eine mögliche Nachfolge auszutauschen.

### **Barrierefreiheit digitaler Lehre**

Der Beauftragte für Studentinnen und Studenten mit Behinderung, Jochen O. Ley, hat den Lehrenden der HU ein Schreiben mit Hinweisen zu Barrieren bei der Gestaltung digitaler Lehre übermittelt. Das Schreiben enthält auch eine Einladung zu einer kurzen Umfrage, mit deren Hilfe die Erfahrungen und Bedarfe der Lehrenden im Zusammenhang mit der barrierefreien Gestaltung digitaler Lehrveranstaltungen ermittelt werden sollen: <https://terminplaner4.dfn.de/6auHgsxknLdGr92n>

### **III. Institutsberichte**

Holger Brohm fragt nach Weiterbeschäftigungs- und –finanzierungsmöglichkeiten studentischer Tutor\*innen für Erstsemesterstudierende im Rahmen des Übergänge-Programms. Für die bewährten Konzepte muss es eine Verankerung in neuen Programmen geben. Zum jetzigen Zeitpunkt sind nur noch kurzfristige Anstellungen möglich. Kai Kappel hat die Vizepräsidentin für Lehre und Studium bereits mehrfach auf diesen Bedarf hingewiesen, da die von Holger Brohm beschriebene Situation und die daraus resultierenden Fragen für ihn ebenfalls ein wichtiges Anliegen darstellen. Eine Verlängerung des derzeitigen Programmes ist nicht möglich; es steht vielmehr eine Ausschreibung mit verändertem Schwerpunkt im Fokus. Für die Unterstützung bewährter Formate müsse es jedoch anderweitig Unterstützung geben.

Franziska Solte kritisiert, dass es keine einheitlichen Regelungen zur Belastungsverminderung bei kurzfristigen Kita- oder Schulschließungen gibt. Am Institut für Kunst- und Bildgeschichte gibt es eine Vielzahl von Eltern, die unter den aktuellen Bedingungen mit besonderen Herausforderungen in Bezug auf die Vereinbarung von Beruf und Familie konfrontiert sehen. Sie fragt nach Erfahrungen aus anderen Instituten. Henrik Lebuhn berichtet, dass es im Institut für Sozialwissenschaften bisher noch kein Vernetzungstreffen gab. Allerdings sieht er ähnliche Probleme bei Kolleg\*innen. Stephanie Pearson aus dem Institut für Archäologie und Sophie Friedrich aus dem Institut für Rehabilitationswissenschaften stimmen Franziska Solte in Bezug auf die Problemlage zu. Kai Kappel berichtet, dass es aufgrund der aktuellen Gesetzeslage dekanatsseitig keine allgemeinen und umfassenderen Deputatsreduktionen geben kann; lediglich in Fällen von besonderer Belastung ist dem Dekanat eine individuelle Unterstützung in eingeschränktem Umfang möglich. Weitergehende Regelungen könne nur das Präsidium treffen. Gute Ideen und Stellungnahmen können gern gesammelt werden, damit das Dekanat, gegebenenfalls als Mittler, in einen kritischen Dialog mit der Universitätsleitung treten kann.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Denise Wilde berichtet, dass im Zusammenhang mit der digitalen Lehre wieder vermehrt vormals inaktive Studierende zurück ins Studium finden. Für einige von diesen Studierenden klappt die online-Belegung über AGNES jedoch teilweise nicht, sodass oft manuelles Nachtragen von Kursteilnehmer\*innen notwendig ist. Sophie Friedrich fragt in diesem Zusammenhang nach, inwiefern die Anmeldung zu Kursen zu AGNES zwingend notwendig ist. Stefanie Nick erklärt, dass die ZSP-HU nur grobe Richtlinien für die Platzvergabe in Lehrveranstaltungen vorsieht, die von AGNES auch nur entsprechend grob umgesetzt werden können. Eine Anmeldung über AGNES dient darüber hinaus für Lehrende eher als eine Art Steuerungsinstrument. Sofern es von Seiten der Lehrenden keine Gründe gibt, die dem entgegenstehen, wird den Lehrenden geraten, Studierende in die Kurse aufzunehmen, auch wenn diese bei der Platzvergabe durch AGNES nicht berücksichtigt werden konnten oder, am Beispiel von später immatrikulierten Studierenden, nicht die Möglichkeit zur Nutzung der Hauptfrist und eventueller Nachfristen hatten.

#### **IV. Besprechung und Beschluss für den Ausschreibungstext für den Fakultätslehrpreis 2021**

In den vergangenen Jahren wurde der Fakultätspreis für gute Lehre thematisch offen ausgeschrieben.

Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre schlagen vor, in diesem Jahr die besonderen Umstände in die Ausschreibung einzubeziehen und Lehrende zu würdigen, die unter Pandemiebedingungen Herausragendes in der digitalen Lehre geleistet haben. Auch die stellvertretende Vorsitzende unterstützt diesen Vorschlag.

Die Anzahl der Nominierungen war in den vergangenen Jahren gemessen an der Größe der Fakultät nicht besonders groß. Das Studiendekanat will daher im kommenden Jahr stärker für die Ausschreibung werben. Geplant sind häufigere Erinnerungen der Institute und Fachschaftsverteiler sowie die dezidierte Ansprache der Kommissionen für Lehre und Studium der Institute mit der Bitte, innerhalb des Gremiums für die Ausschreibung zu werben oder selbst mögliche Lehrveranstaltungen zu identifizieren.

Der Bereich Studium und Lehre hat basierend auf den Ausschreibungen der letzten Jahre einen Entwurf für die diesjährige Ausschreibung erstellt. Kai Kappel stellt kurz die zu besprechenden Textstellen vor. Die Mitglieder der KLS besprechen die Passagen des Entwurfs und offene Fragen. Im Laufe der Diskussion kristallisiert sich das Kriterium der Anschlussfähigkeit als ein Kriterium für zukünftige Ausschreibungen heraus. Darüber hinaus finden auch medienkritische Impulse aus der Diskussion Niederschlag in der Ausschreibung.

Die Mitglieder der Kommission entscheiden sich für eine thematische Ausschreibung des Fakultätspreises für gute Lehre im Jahr 2021 und beschließen die Ausschreibung des Fakultätspreises für gute Lehre entsprechend des überarbeiteten Entwurfs einstimmig (siehe Anlage 1).



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

## **V. Umgang mit dem Lehrangebot für das Sommersemester 2021**

In Bezug auf das kommende Sommersemester ist derzeit nicht abschätzbar, ob, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen Präsenzlehre möglich sein wird. Die Lehrplanung soll daher erneut möglichst spät erfolgen, um pandemiebedingte Umstände und Vorgaben berücksichtigen zu können.

Die Mitglieder besprechen einen Vorschlag des Bereichs Studium und Lehre hinsichtlich der Fristen zur Übermittlung/Eintrag des Lehrangebots sowie des daran anschließenden Verfahrens. Sie einigen sich auf die folgenden Eckpunkte hinsichtlich des Lehrangebots für das Sommersemester 2021:

### **Eintragung und Beschlussfassung**

- Eintragung des Lehrangebots durch die Institute in AGNES bis zum 1. März 2021 und Übermittlung der Beschlüsse der Kommissionen für Lehre und Studium der Institute zur Vollständigkeit des Lehrangebots an den Bereich Studium und Lehre.
- Beratung des Lehrangebots durch die Kommission für Lehre und Studium der Fakultät entfällt.
- Eilentscheid durch das Dekanat auf Grundlage der Beschlüsse der Kommissionen für Lehre und Studium der Institute über das Lehrangebot am 3. März 2021.
- Bestätigung des Eilentscheids in der März-Sitzung des Fakultätsrats. Ein Termin wird noch festgelegt.

### **Freischaltung und Veröffentlichung**

- Regulär wird am 1. Februar eines Jahres das Vorlesungsverzeichnis durch den CMS freigegeben. Die Freigabe wurde für alle Einrichtungen der HU auf den 1. März 2021 verschoben.
- Grundsätzlich wird angestrebt, dass das Lehrangebot HU-weit gleichzeitig veröffentlicht wird; Abweichungen sind jedoch möglich.
- Das Lehrangebot der KSBF soll nach dem 3. März 2021 veröffentlicht werden. Der Bereich Studium und Lehre informiert die Institute, sobald der Eilentscheid vorliegt.

Der Bereich Studium und Lehre wird wie gewohnt zeitnah eine E-Mail mit den Terminen und Fristen an die Institute verschicken. Die E-Mail wird auch eine Aufforderung enthalten, dem Studiendekanat bis Mitte Februar mitzuteilen, falls aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen Lehrveranstaltungen wiederholt ausgefallen sind und keine digitalen Äquivalente möglich waren.

## **VI. Verschiedenes**

entfällt

## **Fakultätspreis für gute Lehre 2021 der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät**

### Ausschreibung

Auch im Jahr 2021 wird die Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät hervorragende Hochschullehre auszeichnen. Die Fakultät schreibt daher mit Unterstützung des Präsidiums erneut den Fakultätspreis für gute Lehre aus. Die Kommission für Lehre und Studium der Fakultät hat beschlossen, den Preis für gute Lehre in diesem Jahr für digitale Lehrveranstaltungen auszuschreiben.

Im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21 musste die Lehre flächendeckend und zum Teil unter großem zeitlichem Druck und erschwerten Bedingungen auf digitale Angebote umgestellt werden. Lehrende haben diese Herausforderung mit sehr unterschiedlichen Herangehensweisen gemeistert.

Es werden Lehrveranstaltungen ausgezeichnet,

- die in exemplarischer Weise mit Herausforderungen der digitalen Lehre umgehen,
- die aufgrund ihrer hervorragenden Konzeption und Umsetzung in der Lehre überzeugen,
- die die Vermittlung von Kompetenzen auf interaktive und partizipative Weise ins Digitale überführt haben oder auf innovative Weise neue digitale Formate entwickelt und durchgeführt haben,
- deren Konzepte anschlussfähig oder übertragbar für andere digitale Lehr-/Lernprojekte sind.

Das Preisgeld von insgesamt 2.000 Euro können die Preisträger\*innen für Lehrzwecke einsetzen.

### Kriterien

Die Kommission für Lehre und Studium hat sich über folgende Kriterien verständigt:

#### Struktur

- nachvollziehbare Struktur der Lehrveranstaltung

#### Didaktik

- didaktische Vermittlung der Inhalte
- Motivation der Studierenden/Anregung zum Selbststudium
- Feedback zu Beiträgen von Studierenden
- Beratung hinsichtlich spezieller Arbeitsleistungen und Modulabschlussprüfungen
- Qualität der Lehr- und Lernmaterialien, sinnvoller Einsatz von Medien

#### Interaktion

- Einbeziehung und Motivation der Studierenden
- Umgang mit Heterogenität der Studierenden,
- Kritischer bzw. sensibler Umgang mit Diskriminierung

#### Bewerbung und Vergabe

Nur eine Gruppe von mindestens **drei Studierenden** kann eine\*n Lehrende\*n nominieren. Dabei sollen die oben aufgeführten Kriterien berücksichtigt werden.

Anlage: Ausschreibung des Fakultätspreises für gute Lehre 2021

Geeignete Lehrveranstaltungen aus dem Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21 können bis zum **3. Mai 2021** über das Studiendekanat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (per E-Mail: [studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de](mailto:studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de)) vorgeschlagen werden.

**Nominierte Lehrende** werden im Anschluss gebeten, ein kurzes didaktisches Konzept bis zum **17. Mai 2021** einzureichen.

Über die **Vergabe des Preises** entscheidet der Fakultätsrat nach Vorschlägen durch die Kommission für Lehre und Studium im **Juni 2021**.

#### Verleihung

Die Preisverleihung findet üblicherweise in einem besonderen Rahmen statt, zuletzt während des Feierlichen Semesterabschlusses der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät.

Derzeit kann leider noch keine Aussage dazu getroffen werden, wann und in welchem Rahmen eine feierliche Preisverleihung im kommenden Jahr möglich sein wird.